



Jahresabschluss 31.12.2024

FN 061454z

FIRMA

ABW Abbruch, Boden- und Wasser-
reinigungs-Gesellschaft m.b.H.

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der
Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte
Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung mittel

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

22.08.2025

UNTERZEICHNET VON

PRÜFWERT: 400ada3158ed0fd4365eb2ed29e3157f

Ing. Martin Kahrer, geb 23.11.1979

am 19.08.2025

Andreas Vock, geb 29.06.1970

am 19.08.2025

Hinweis zum Bestätigungsvermerk

Der beigeschlossene Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften und von sämtlichen gesetzlichen Vertretern unterzeichneten Jahresabschluss.

Bilanz

	in EUR	Vorjahr in EUR
AKTIVA	27.716.569,99	26.497.798,81
Anlagevermögen	11.943.451,31	10.969.657,48
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	0,00	0,00
Sachanlagen	3.420.310,22	2.446.516,39
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	1.944.541,45	1.840.808,45
davon Grundwert	1.135.062,45	1.135.062,45
technische Anlagen und Maschinen	685.061,00	494.380,00
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	28.036,00	28.362,00
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	762.671,77	82.965,94
Finanzanlagen	8.523.141,09	8.523.141,09
Anteile an verbundenen Unternehmen	8.356.001,09	8.356.001,09
Beteiligungen	167.140,00	167.140,00
Umlaufvermögen	15.773.118,68	15.528.141,33
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	15.747.867,07	15.513.743,85
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.186.550,16	1.009.024,62
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	6.559.704,91	12.360.198,55
Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	4.371,38
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	1.612,00	2.140.149,30
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	25.251,61	14.397,48
PASSIVA	27.716.569,99	26.497.798,81
Eigenkapital	6.277.124,53	6.277.124,53
eingefordertes Stammkapital	218.000,00	218.000,00
Stammkapital	218.000,00	218.000,00
davon eingezahlt	218.000,00	218.000,00
Gewinnrücklagen	6.059.124,53	6.059.124,53
andere Rücklagen (freie Rücklagen)	6.059.124,53	6.059.124,53
Rückstellungen	17.035.998,06	7.461.711,63
Steuerrückstellungen	748.375,17	2.489.459,79
sonstige Rückstellungen	16.287.622,89	4.972.251,84
Verbindlichkeiten	4.403.447,40	12.758.962,65
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	4.403.447,40	12.758.962,65
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.526.920,92	481.276,20
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.526.920,92	481.276,20
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.678.186,49	12.188.827,24
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	2.678.186,49	12.188.827,24
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	28.720,78	0,00
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	28.720,78	0,00
sonstige Verbindlichkeiten	169.619,21	88.859,21

davon aus Steuern	57.999,93	2.304,56
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	34.388,17	26.861,43
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	169.619,21	88.859,21

Gewinn- und Verlustrechnung

in EUR

Vorjahr in EUR

nach dem Gesamtkostenverfahren

Umsatzerlöse	32.633.604,61	21.137.974,07
sonstige betriebliche Erträge	2.801,01	60.491,46
übrige	2.801,01	60.491,46
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungleistungen	-23.819.636,43	-14.501.802,31
Materialaufwand	-1.461.598,81	-1.030.333,01
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-22.358.037,62	-13.471.469,30
Personalaufwand	-1.695.802,59	-1.312.563,36
Löhne	-950.912,81	-748.041,91
Gehälter	-414.911,29	-301.823,40
soziale Aufwendungen	-329.978,49	-262.698,05
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-6.023,20	-4.520,49
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-298.172,49	-226.128,12
Abschreibungen	-283.351,92	-239.168,05
Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-283.351,92	-239.168,05
sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.846.205,33	-2.063.647,52
davon Steuern, soweit sie nicht unter "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" fallen	-10.151,43	-4,00
Zwischensumme - Betriebserfolg	1.991.409,35	3.081.284,29
Erträge aus Beteiligungen	0,00	3.035.338,91
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	427.256,07	141.928,53
Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens	-3.298.583,18	-307.860,00
davon Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen	-1.888.583,18	126,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-126.779,71	0,00
Zwischensumme - Finanzerfolg	-2.998.106,82	2.869.407,44
Ergebnis vor Steuern	-1.006.697,47	5.950.691,73
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	31.175,62	-1.321.479,79
Ergebnis nach Steuern	-975.521,85	4.629.211,94
JAHRESFEHLBETRAG/JAHRESÜBERSCHUSS	-975.521,85	4.629.211,94
GEWINN-/VERLUSTÜBERRECHNUNG GEM. § 232 (3)	975.521,85	-4.629.211,94
BILANZGEWINN	0,00	0,00

Anlagenspiegel

	Teil 1		Anschaffungs- und Herstellungskosten			in EUR	
	Stand 01.01.2024	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2024	
Anlagevermögen	24.177.169,73	2.667.174,75	0,00	0,00	36.767,08	26.807.577,40	
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.188,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.188,00	
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	1.188,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.188,00	
Sachanlagen	15.344.980,64	1.257.174,75	0,00	0,00	36.767,08	16.565.388,31	
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	5.611.726,43	38.837,37	0,00	166.285,89	0,00	5.816.849,69	
davon Grundwert	1.135.062,45	0,00	0,00	0,00	0,00	1.135.062,45	
technische Anlagen und Maschinen	9.510.692,82	337.431,34	0,00	0,00	433,33	9.847.690,83	
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	139.595,45	34.914,32	0,00	0,00	36.333,75	138.176,02	
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	82.965,94	845.991,72	0,00	-166.285,89	0,00	762.671,77	
Finanzanlagen	8.831.001,09	1.410.000,00	0,00	0,00	0,00	10.241.001,09	
Anteile an verbundenen Unternehmen	8.356.001,09	1.410.000,00	0,00	0,00	0,00	9.766.001,09	
Beteiligungen	475.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	475.000,00	

Anlagenspiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 01.01.2024	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
Anlagevermögen	13.207.512,25	1.693.351,92	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.188,00	0,00	0,00	0,00
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	1.188,00	0,00	0,00	0,00
Sachanlagen	12.898.464,25	283.351,92	0,00	0,00
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	3.770.917,98	101.390,26	0,00	0,00
davon Grundwert	0,00	0,00	0,00	0,00
technische Anlagen und Maschinen	9.016.312,82	146.721,34	0,00	0,00
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	111.233,45	35.240,32	0,00	0,00
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00
Finanzanlagen	307.860,00	1.410.000,00	0,00	0,00
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	1.410.000,00	0,00	0,00
Beteiligungen	307.860,00	0,00	0,00	0,00

Anlagenspiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Kumulierte Wertberichtigungen 31.12.2024
Anlagevermögen	0,00	36.738,08	14.864.126,09
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	1.188,00
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	0,00	0,00	1.188,00
Sachanlagen	0,00	36.738,08	13.145.078,09
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	0,00	0,00	3.872.308,24
davon Grundwert	0,00	0,00	0,00
technische Anlagen und Maschinen	0,00	404,33	9.162.629,83
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	36.333,75	110.140,02
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00
Finanzanlagen	0,00	0,00	1.717.860,00
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	1.410.000,00
Beteiligungen	0,00	0,00	307.860,00

Anlagenspiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 01.01.2024	Buchwert 31.12.2024
Anlagevermögen	10.969.657,48	11.943.451,31
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	0,00	0,00
Sachanlagen	2.446.516,39	3.420.310,22
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	1.840.808,45	1.944.541,45
davon Grundwert	1.135.062,45	1.135.062,45
technische Anlagen und Maschinen	494.380,00	685.061,00
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	28.362,00	28.036,00
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	82.965,94	762.671,77
Finanzanlagen	8.523.141,09	8.523.141,09
Anteile an verbundenen Unternehmen	8.356.001,09	8.356.001,09
Beteiligungen	167.140,00	167.140,00

**Anhang der
ABW Abbruch, Boden- und Wasserreinigungs-Gesellschaft m.b.H.
31.12.2024**

I. ALLGEMEINES

Bei der Firma **ABW Abbruch, Boden- und Wasserreinigungs-Gesellschaft m.b.H.** handelt es sich um eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne des § 221 UGB. Die Firma **ABW Abbruch, Boden- und Wasserreinigungs-Gesellschaft m.b.H.** hat Ihren Sitz in Wien und ist im Firmenbuch mit der Firmenbuchnummer FN 61454 z eingetragen.

Der Jahresabschluss 2024 wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und der Generalnorm aufgestellt, um ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren angewandt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Jahresabschluss 2024 wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und der Generalnorm aufgestellt, um ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren angewandt.

Die Grundsätze der Vollständigkeit und der Einzelbewertung wurden eingehalten.

Dem Vorsichtsprinzip wurde durch Beachtung des imparitätischen Realisationsprinzips Rechnung getragen. Es wurden nur die zum Bilanzstichtag realisierten Gewinne ausgewiesen und alle zum Bilanzstichtag bestehenden und zum Zeitpunkt der Erstellung des Abschlusses erkennbaren Risiken und drohenden Verluste berücksichtigt.

Die Bilanzierung, die Bewertung und der Ausweis der einzelnen Posten des Jahresabschlusses werden nach den Bestimmungen des UGB vorgenommen. Von der Erweiterungsmöglichkeit bzw. vom Erweiterungsgebot des § 223 Abs. 4 UGB wird Gebrauch gemacht.

Die Bewertung der Fremdwährungsbeträge erfolgt mit den Anschaffungskursen. Wenn die Bilanzstichtagskurse in Bezug auf Fremdwährungsforderungen niedriger bzw. in Bezug auf Fremdwährungsverbindlichkeiten höher als die Anschaffungskurse sind, werden die betreffenden Fremdwährungsbeträge mit den Bilanzstichtagskursen umgerechnet.

Es wurden die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter dem Aspekt der Unternehmensfortführung angewandt.

1. Auswirkungen geopolitischer Konflikte

Die PORR-Gruppe und damit auch die ABW Abbruch, Boden- und Wasserreinigungs-Gesellschaft m.b.H. ist derzeit weder in der Ukraine noch in Russland tätig und betreibt keine nennenswerten Transaktionen oder Geschäfte im Nahen Osten.

Sie könnte jedoch von den indirekten Folgen der Konflikte beeinträchtigt werden. In diesem Zusammenhang mit dem Krieg stehen strenge Wirtschaftssanktionen und -beschränkungen. Das führt auch zu erheblichen Einschränkungen insbesondere des europäischen Wirtschaftswachstums. Neben den hohen Teuerungsraten und dem damit einhergehenden Anstieg des Zinsniveaus hat sich die Situation auch in Bezug auf den Fachkräftemangel verschärft. Parallel dazu kann der anhaltende Nahostkonflikt die Region destabilisieren und zu einer Drosselung der Ölproduktion führen. Das könnte negative Auswirkungen auf die globalen Energie- und Rohstoffpreise haben.

Daneben hat auch die Amtsübernahme von US-Präsident Trump erheblichen Einfluss sowohl auf beide Konflikte, als auch auf die wirtschaftliche Entwicklung in Europa. Weitreichende Handelseinschränkungen und protektionistische Maßnahmen können nicht ausgeschlossen werden.

Die PORR-Gruppe und damit auch die ABW Abbruch, Boden- und Wasserreinigungs-Gesellschaft m.b.H. rechnet damit, dass sich die geopolitische Situation weiterhin sehr dynamisch entwickelt und ist bereit auf kurzfristige Änderungen mit raschen Maßnahmen zu reagieren. Dennoch sind die damit zusammenhängenden politischen, sozialen und wirtschaftlichen Risiken aktuell schwer abschätzbar.

2. Anlagevermögen

Das **Sachanlagevermögen** wurde zu den Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die linearen Abschreibungssätze betragen bei Bauten 2,5% - 16,67%, bei den Maschinen und maschinellen Anlagen 5,88% - 50%, bei den anderen Anlagen 5,88% - 50%. Aufgrund von betriebswirtschaftlicher Erfahrung wird die Nutzungsdauer ab 2012 in der Regel mit dem eineinhalbfachen Wert nach der „Österreichischen Baugeräteliste“ angesetzt. Kommt es im Geschäftsjahr bei Gegenständen des Anlagevermögens zu einer voraussichtlichen dauernden Wertminderung, werden diese Gegenstände außerplanmäßig auf den niedrigeren am Abschlussstichtag beizulegenden Wert abgeschrieben.

Geringwertige Wirtschaftsgüter (§ 204 Abs. 1a UGB) bis zu einem Wert von EUR 1.000,00 wurden voll abgeschrieben und im Anlagespiegel als Zugänge und Abgänge ausgewiesen.

Die **Finanzanlagen** wurden zu Anschaffungskosten oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet, auch wenn diese Wertminderung nicht von Dauer ist. Sind die Gründe für die, in den vorangegangenen Geschäftsjahren vorgenommen außerplanmäßigen Abschreibungen weggefallen, dann erfolgt eine Werterhöhung bis höchstens zu den fortgeschriebenen Anschaffungskosten.

3. Umlaufvermögen

Die **Forderungen** wurden unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips angesetzt. Wertberichtigungen wurden im erforderlichen Ausmaß durchgeführt. Forderungen in Fremdwährung werden zum Bilanzstichtagskurs bzw. mit dem niedrigeren Anschaffungskurs bewertet.

4. Rückstellungen

Die Rückstellungen betreffen ihrer Eigenart nach genau umschriebene Aufwendungen, die dem Geschäftsjahr oder einem früheren Geschäftsjahr zuzuordnen sind; sie werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und der Höhe nach noch nicht feststehende Verbindlichkeiten. Andere Rückstellungen, als die gesetzlich vorgeschriebenen, werden nicht gebildet.

Die **Jubiläumsgeldrückstellungen** wurden aufgrund eines versicherungsmathematischen Gutachtens gemäß IAS 19 auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 3,08 % (Vj.: 3,08 %) p. a. und erwarteter zukünftiger Gehaltssteigerungen von 2,41 % (Vj.: 2,42 %) p. a. sowie eines frühestmöglichen Pensionseintrittsalters nach ASVG (Pensionsreform 2004) ermittelt. Versicherungsmathematische Gewinne oder Verluste werden zur Gänze in dem Jahr, in dem sie anfallen, angesetzt. Als Sterbetafel werden die Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung AVÖ 2018-P (Vj.: AVÖ 2018-P) (Angestellte) herangezogen.

Bei der Berechnung der Rückstellungen für Jubiläumsgelder wird die Fluktuation wie im Vorjahr durch dienstzeitabhängige Ausscheidewahrscheinlichkeiten berücksichtigt. Die Fluktuationsabschläge wurden auf Basis von statistischen Daten in einer Bandbreite von 0,0 % bis 8,6 % (Vj.: 0,0 % bis 8,6 %) berücksichtigt.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit dem marktüblichen Zinssatz in Höhe von 2,351 % (Vj.: 2,49 %) abgezinst.

5. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Verbindlichkeiten in Fremdwährung wurden mit dem Devisenbriefkurs am Bilanzstichtag angesetzt, soweit dieser über dem Anschaffungskurs liegt.

III. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ**1) Anlagevermögen**

Hinsichtlich der Entwicklung der einzelnen Positionen des Anlagevermögens und der Aufgliederung der Jahresabschreibung verweisen wir auf den beiliegenden Anlagenspiegel (Beilage IV).

Im Geschäftsjahr waren keine Werterhöhungen erforderlich.

Im Geschäftsjahr 2024 waren Abschreibungen von verbundenen Unternehmen EUR 1.410.000,00 (Vj.: 0) erforderlich, weiters wurde ein Zuschuss in gleicher Höhe getätigt, welcher wieder abgeschrieben wurde.

Am 31.12.2024 gab es folgende **Anteil an verbundenen Unternehmen**.

Name der Gesellschaft	Anteil in %	Eigenkapital EUR	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag EUR
PKM – Muldenzentrale GmbH	97,97%	2.345.321,37	829.736,36
Koller Transporte – Kies – Erdbau GmbH	94,00%	6.460.723,97	-1.888.583,18

ABW Abbruch, Boden- und Wasserreinigungs-Gesellschaft m.b.H.**Beilage III/4**

Am 31.12.2023 gab es folgende **Anteil an verbundenen Unternehmen**.

Name der Gesellschaft	Anteil in %	Eigenkapital EUR	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag EUR
PKM – Muldenzentrale GmbH	97,97%	1.515.585,01	836.028,74
Koller Transporte – Kies – Erdbau GmbH	94,00%	4.960.723,97	4.340.625,92

Am 31.12.2024 gab es folgende **Beteiligung**.

Name der Gesellschaft	Anteil in %	Eigenkapital EUR	Jahresfehlbetrag EUR
AUL Abfallumladelogistik Austria GmbH	50,00%	45.894,92	-288.385,57

Am 31.12.2023 gab es folgende **Beteiligung**.

Name der Gesellschaft	Anteil in %	Eigenkapital EUR	Jahresfehlbetrag EUR
AUL Abfallumladelogistik Austria GmbH	50,00%	334.280,49	-361.646,37

2) Umlaufvermögen

Pauschalwertberichtigungen zu Forderungen wurden im Geschäftsjahr keine vorgenommen.

Aufgrund einer Aufrechnungsvereinbarung werden alle Forderungen und Verbindlichkeiten (u.a. aus Lieferungen und Leistungen, Cash-Pool, Darlehen, Ergebnisübernahmen, Umsatzsteuer-Organisations- und Steuerumlagen) gegenüber selben Gesellschaften der PORR-Gruppe saldiert. Abhängig davon, ob die Aufrechnung aller Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber derselben Gesellschaft einen positiven oder negativen Saldo aufweist, wird dieser entweder als Forderung oder Verbindlichkeit gegenüber verbundenen Unternehmen bzw. gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, ausgewiesen.

In den Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 6.559.704,91 (Vj.: TEUR 12.361) sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR -507.812,70 (Vj.: TEUR 21) enthalten.

Weiters ist in den Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen die Forderung gegenüber dem PORR AG aus dem Konzern Cash Pool in Höhe von EUR 6.568.087,69 (Vj.: 10.152 TEUR) enthalten.

Unter dem Posten Sonstige Forderungen sind Erträge in Höhe von EUR 1.612,00 (Vj.: TEUR 1) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

3) Eigenkapital

Das voll eingezahlte Stammkapital in Höhe von EUR 218.000,00 (Vj.: TEUR 218) wird zu folgenden Anteilen gehalten:

Gesellschaft	EUR
PORR Bauindustrie GmbH	13.080,00
PORR Umwelttechnik GmbH	204.920,00
Gesamtsumme	218.000,00

ABW Abbruch, Boden- und Wasserreinigungs-Gesellschaft m.b.H.**Beilage III/5****Eigenkapitalspiegel**

Das voll eingezahlte Stammkapital in Höhe von EUR 218.000,00 wird zu 94% von der PORR Umwelttechnik GmbH und zu 6% von der PORR Bauindustrie GmbH gehalten.

in TEUR	Stamm- kapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	Bilanzgewinn/ Bilanzverlust	Summe
Stand 31.12.2023	218	0	6.059	0	6.277
Jahresfehlbetrag				-976	
Ergebnisüberrechnung				976	
Stand 31.12.2024	218	0	6.059	0	6.277

4) Rückstellungen**Rückstellungsspiegel**

in TEUR	01.01.2024	Verbrauch	Auflösung	Zuweisung	Um- gliederung	Abzinsung	Stand am 31.12.2024
Rückstellung Steuern	2.489			418	2.159		748
Rückstellung Bauten	4.896	4.896		13.351			13.351
Rückstellung Schaden	0			3.000		168	2.832
Rückstellungen Ausst.Personalkosten	11			12			23
Rückstellungen Jubiläumsgelder	6			3			9
Rückstellungen n.kons.Url.	40			9			49
Rückstellungen Jahreprämie	10			5			15
Rückstellungen Sonstige	10	10		9			9
	7.462	4.906	0	16.807	2.159	168	17.036

Die **Rückstellungen Steuern** beinhalten die Rückstellung für Körperschaftsteuer und die passive latente Steuer.

Die **Rückstellungen Bauten** betreffen ausstehende Eingangsrechnungen/Deponieleistungen und die Rückstellung für Schaden und Pönale.

Die **Rückstellungen Personal** beinhalten die Jubiläumsgelder, nicht konsumierte Urlaube, Prämien und ausstehende Personalkosten.

Die **Rückstellungen Sonstige** betreffen die Rückstellung für Jahresabschlussprüfung.

5) Verbindlichkeiten

In den Geschäftsjahr 2024 bestehen, wie im Vorjahr, keine Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren.

Es bestehen keine Verbindlichkeiten für die dingliche Sicherheiten bestellt waren.

ABW Abbruch, Boden- und Wasserreinigungs-Gesellschaft m.b.H.**Beilage III/6**

Aufgrund einer Aufrechnungsvereinbarung werden alle Forderungen und Verbindlichkeiten (u.a. aus Lieferungen und Leistungen, Cash-Pool, Darlehen, Ergebnisübernahmen, Umsatzsteuer-Organschaft und Steuerumlagen) gegenüber selben Gesellschaften der PORR-Gruppe saldiert. Abhängig davon, ob die Aufrechnung aller Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber derselben Gesellschaft einen positiven oder negativen Saldo aufweist, wird dieser entweder als Forderung oder Verbindlichkeit gegenüber verbundenen Unternehmen bzw. gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, ausgewiesen.

In den **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** in Höhe von EUR 2.678.186,49 (Vj.: TEUR 12.189) sind Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 99.658,96 (Vj.: TEUR 1.412) enthalten.

Unter dem Posten **Sonstige Verbindlichkeiten** sind Aufwendungen in Höhe von EUR 131.966,12 (Vj.: 89 TEUR) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

IV. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**1) Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse in Höhe von EUR 32.633.604,61 (Vj.: TEUR 21.138) enthalten Erlöse aus dem Deponiebetrieb und sonstige Nebenerlöse.

Die Jahresleistung, die zur Gänze im Inland getätigt wird, gliedert sich wie folgt:

in TEUR	2024	2023
Umsätze aus dem Deponiebetrieb	32.634	21.138
Sonstige Erträge	0	60
Gesamtsumme	32.634	21.198

2) Personal

Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich Mitarbeiter 18 (Vj.: 16) beschäftigt, davon Angestellte 5 (Vj.: 4) und Arbeiter 13 (Vj.: 12).

Im Posten Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Vorsorgekassen sind MVK-Beiträge in Höhe von EUR 6.023,20 (Vj.: TEUR 5) enthalten.

Die Änderung der Abfertigungs- und Jubiläumsgeldrückstellung wird zur Gänze im Personalaufwand ausgewiesen.

Die **Aufwendungen für Löhne** beinhalten Aufwendungen für Rückstellungen für Jubiläumsgelder in Höhe von EUR 3.135,00 (Vj.: TEUR 0) und die **Aufwendungen für Gehälter** in Höhe von EUR 0,00 (Vj.: TEUR 0).

ABW Abbruch, Boden- und Wasserreinigungs-Gesellschaft m.b.H.**Beilage III/7****3) Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die wesentlichen sonstigen betrieblichen Aufwendungen gliedern sich wie folgt:

in TEUR	2024	2023
Büroaufwendungen	88	77
Fuhrparkaufwendungen	20	12
Aufwendungen für Gebäude und Grundstücke	54	224
Reise- und Fahrtkosten	35	28
Versicherungsprämien	68	99
Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten	55	79
Regie- und Verwaltungsaufwendungen	1.404	1.389

4) Aufwendungen für die Jahresabschlussprüfung

An **Aufwendungen für die Jahresabschlussprüfung** durch die Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H. fielen im Geschäftsjahr 2024 EUR 15.005,00 an. (Vj.: TEUR 14 durch die BDO Assurance GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft) an.

5) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Mit Antrag vom 28.12.2015 wurde die bestehende steuerliche Gruppengemeinschaft mit Wirksamkeit 31.12.2014 aufgehoben. Mit Antrag vom 28.12.2015 wurde die Bildung einer neuen steuerlichen Gruppengemeinschaft mit ABW Abbruch-, Boden- und Wasserreinigungs-Gesellschaft mbH (Finanzamt Wien 1/23) als Gruppenträger, mit Wirksamkeit ab 01.01.2015 angezeigt. Der entsprechende Gruppenfeststellungsbescheid wurde am 20.04.2016 ausgefertigt.

Mit folgenden Gesellschaften wurde ein Gruppenvertrag (steuerliche Unternehmensgruppe gemäß § 9 KStG) abgeschlossen, welcher im Wesentlichen die Belastungsmethode vorsieht:

Gruppenträger:	ABW Abbruch, Boden- und Wasserreinigungs-Gesellschaft m.b.H.
Gruppenmitglied:	PKM - Muldenzentrale GmbH
Gruppenmitglied:	KOLLER TRANSPORTE - KIES - ERDBAU GMBH

Für Gewinne, welche Gruppenmitglieder auf den Gruppenträger zwecks Versteuerung übertagen, haben die Mitglieder der Beteiligungsgesellschaft einen Anspruch auf Steuerausgleich gegenüber dem Gruppenträger. Der Steuerausgleichsbetrag wird durch Ermittlung des körperschaftsteuerpflichtigen Ergebnisses multipliziert mit dem gültigen Körperschaftsteuertarif festgestellt.

ABW Abbruch, Boden- und Wasserreinigungs-Gesellschaft m.b.H.**Beilage III/8**

Überträgt ein Gruppenmitglied Verlust auf den Gruppenträger, so ist der Gruppenträger verpflichtet, einen Steuerausgleich in Form einer Steuergutschrift zu gewähren. Der Berechnungsmodus gilt sinngemäß gemäß den obigen Ausführungen.

Vorgruppenverluste können ohne Einschränkung der Verlustvortragshöhe gegen Gewinne des betreffenden Gruppenmitglieds verrechnet werden.

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von EUR 31.175,62 (Vj.: TEUR 1.321) setzen sich aus Körperschaftsteuer, dem Steueraufwand, der im Zuge der Gruppenbesteuerung gem. §9 KStG der ABW GmbH als Gruppenträger zuzurechnen ist, und latente Steuern zusammen.

Posten	Betrag (EUR)
Körperschaftsteuer	-168.577,38
Körperschaftsteuerumlage	255.990,00
Latente Steuer	-80.733,00
Steuergutschriften	24.496,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag	31.175,62

Bei der Berechnung der latenten Steuern wurde der Steuersatz in Höhe von 23 % angewendet. Die Veränderung der latenten Steuer beträgt im Geschäftsjahr 2024 EUR 80.733,00.

Für folgende Posten wurden aufgrund von Unterschieden (temporary Differenzen) zwischen dem steuerlichen und unternehmensrechtlichen Wertansatz latente Steuern angesetzt.

Ausgehend von der Basis TEUR	31.12.2024 UGB	31.12.2024 temp. Differenz	steuerlicher Wert
Aktive latente Steuern			
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	167.140	505.614	672.754
Bauten auf fremden Grund	809.479	165.569	975.048
Rückstellung für Rekultivierung	2.972.686	324.853	2.647.833
langfristige Personalarückstellungen	285.776	256.567	29.209
langfristige Baurückstellungen	16.182.593	76.795	16.105.798
Passive latente Steuern			
Aktivierete Verwaltungs- und Vertriebskosten	63.503.235	-3.914.785	59.588.450
	83.920.909	-594.639	80.019.092
daraus resultierende aktive latente Steuern		305.762	
abzgl.: Saldierung mit passiven latenten Steuern		-900.401	
Stand zum 31.12.2024		-594.639	

ABW Abbruch, Boden- und Wasserreinigungs-Gesellschaft m.b.H.**Beilage III/9**

Ausgehend von der Basis TEUR	31.12.2023 UGB	temp. Differenz	31.12.2023 steuerlicher Wert
Aktive latente Steuern			
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	167.140	263.880	431.020
Bauten auf fremden Grund	705.746	171.937	877.683
Rückstellung für Rekultivierung	2.647.946	276.421	2.371.525
langfristige Personalarückstellungen	258.135	229.989	28.753
langfristige Baurückstellungen ,			
Passive latente Steuern			
Aktivierete Verwaltungs- und Vertriebskosten	49.729.410	-3.147.116	46.582.294
langfristige Personalarückstellungen		-29.486	-29.486
	<u>53.508.377</u>	<u>-513.906</u>	<u>50.291.275</u>
daraus resultierende aktive latente Steuern		216.712	
abzgl.: Saldierung mit passiven latenten Steuern		<u>-730.618</u>	
Stand zum 31.12.2023		<u>-513.907</u>	

In Übereinstimmung mit § 198 Abs 20 Satz 3 Z 4 UGB erfolgt keine Ansatzbildung latenter Steuern, die sich aus der Anwendung des MinBestG oder eines ähnlichen Gesetzes ergeben.

In Umsetzung der EU-Richtlinie zur globalen Mindestbesteuerung für multinationale Unternehmensgruppen und große inländische Gruppen in der Europäischen Union (BEPS Pillar 2 – Regelung der OECD) wurde in Österreich das Mindestbesteuerungsgesetz beschlossen, das mit 1. Jänner 2024 in Kraft getreten ist. Die Regelungen zur Mindeststeuer sollen sicherstellen, dass multinationale Unternehmensgruppen in allen Ländern, in denen sie vertreten sind, zumindest mit einem effektiven Steuersatz von 15% besteuert werden. Eine zusätzliche Besteuerung ergibt sich somit nur, wenn das Besteuerungsniveau diesen Mindeststeuersatz unterschreitet. Die PORR-Gruppe hat die potenzielle Mindeststeuerbelastung basierend auf den zum Berichtsstichtag vorliegenden Information untersucht. Es wird erwartet, dass die Safe-Harbour-Bestimmungen in Österreich erfüllt werden und somit kein zusätzlicher Steueraufwand in Österreich anfällt.

6) Jahresergebnis

Der Verlust des Berichtsjahres in Höhe von EUR 975.521,85 wurde auf Grund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages an die Muttergesellschaft PORR Umwelttechnik GmbH verrechnet und in der GuV-Position „Aufgrund vertraglicher Verpflichtungen überrechner Gewinne/Verluste“ ausgewiesen.

V. SONSTIGE ANGABEN

1) Angaben zur Gesellschaft

Die Gesellschaft steht mit der PORR AG, Wien, und deren verbundenen Unternehmen in einem Konzernverhältnis. Die Gesellschaft gehört dem Vollkonsolidierungskreis der PORR AG Wien, an, die den Konzernabschluss für den größten und kleinsten Kreis der Unternehmen erstellt. Der Konzernabschluss der PORR AG liegt beim Handelsgericht Wien auf.

2) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die zu einer anderen Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage geführt hätten.

3) Sonstiges

Geschäfte der Gesellschaft mit nahestehenden Personen und Unternehmen wurden im Geschäftsjahr unter marktüblichen Bedingungen geschlossen.

4) Organe der Gesellschaft

Geschäftsführer:

Im Geschäftsjahr 2024 waren folgende Herren als Geschäftsführer tätig:

Ing. Martin Kahrer
Andreas Vock

Hinsichtlich der Angaben gemäß § 239 Abs 1 Z 4 UGB wurde die Schutzklausel gemäß § 242 Abs 4 UGB in Anspruch genommen.

Wien, am 2. Juli 2025

Geschäftsführung

Betreffend die Unterschriften dürfen wir auf die letzte Seite des Lageberichts im selben Dokument verweisen. Die mit dem Dokument verknüpften elektronischen Signaturen decken den Jahresabschluss und Lagebericht ab und können über die Bildmarke im Dokument überprüft werden. Die Rechtswirkung ist durch die eIDAS-VO (Art 25 eIDAS-VO) sowie das österreichische Signatur- und Vertrauensdienstegesetz (SVG) geregelt

Ing. Martin Kahrer eh

Andreas Vock eh

LAGEBERICHT 31.12.2024

1. ALLGEMEINER TEIL

Die Gesellschaft ist vollkonsolidiertes Unternehmen des PORR AG Konzerns.

Der Unternehmenszweck ist im Wesentlichen die Sanierung von Altlasten, entweder von Privatpersonen oder der öffentlichen Hand.

Der Aufgabenbereich der Abbruch, Boden- und Wasserreinigungs-Gesellschaft m.b.H. beschränkt sich nicht nur auf die Behandlung des Feststoffes, sondern umfasst neben der abfallrechtlichen Beratung des Kunden auch die Zwischenlagerung und die Verwertung bzw. Deponierung des behandelten Materials.

Die Anlage ist für eine physikalische und chemische Behandlung von kontaminiertem Feststoff und Flüssigkeiten konzipiert und auf eine jährliche Durchsatzrate von 124.800 t ausgelegt.

Die Bodenwaschanlage ist eine chemisch-physikalische Abfallaufbereitungsanlage zur Aufbereitung von dispersen Feststoffen (z.B. Bodenaushub, Abbruchmaterial, Industrieabfälle) und Flüssigkeiten. In dieser Anlage können Materialien, die mit anorganischen (z.B. Cyanide, Schwermetallsalze, Chromate) als auch mit organischen Schadstoffen (z.B. Mineralöle, PAK, PCB, Phenole) verunreinigt sind, erfolgreich behandelt und Teilströme verwertet werden.

Neben der Abfallaufbereitungsanlage wird am selben Standort auch eine Verfestigungsanlage betrieben. Mit dieser Anlage werden Materialien, welche nicht chemisch-physikalisch aufbereitet werden können, mit Stabilisierungsmitteln (z.B. Zement) verfestigt. Nach dem Verfestigungsprozess setzen diese Materialien keine Schadstoffe mehr frei und können deponiert werden.

Der Standort wurde so gewählt, dass die Anlieferung sowohl mit dem LKW als auch mit der Bahn erfolgen kann.

Durch die komplette Kapselung der Anlage sowie die integrierte Abluft- und Abwasserreinigung wird sichergestellt, dass entsprechend vorgeschriebene Emissionswerte unterschritten werden.

Der Geschäftsverlauf im Jahr 2024 stellt sich rückblickend wie folgt dar:

Das laufende Tagesgeschäft und die Abwicklung bestehender Behandlungsaufträge lief auf sehr hohem Niveau. Durch die Abwicklung des im Vorjahr akquirierten Großauftrages für die Behandlung und Verwertung von Material aus der Arge Altlast N 6 Aluschlackendeponie, konnte die Auslastung und damit auch der Umsatz deutlich gesteigert werden. Durch die derzeitige Konjunktur der Bauwirtschaft ist die Verwertung des Materials in der Zementindustrie nur in geringen Mengen möglich. Da dieser Auftrag nur mit einer entsprechenden Verwertung wirtschaftlich positiv abgewickelt werden kann, und im Falle einer zu geringen Verwertung eine Pönalzahlung droht, welche im Ergebnis berücksichtigt wurde, resultiert daraus ein negatives Ergebnis im Wirtschaftsjahr 2024. Darüber hinaus musste die Verlustübernahme eines Tochterunternehmens getragen werden.

1.1. Gesamtwirtschaftliches Umfeld

Europa am Wendepunkt

Europa blieb mit einem BIP-Wachstum von 0,8 % im Jahr 2024 hinter der globalen Entwicklung zurück. Das unerwartet starke Wachstum in Spanien, konnte die Stagnation der deutschen Wirtschaft nicht gänzlich kompensieren. Die EZB senkte die Zinsen seit Jänner 2024 fünfmal auf 2,75 %, wodurch die Inflation im Euroraum auf 2,4 % sank – zwischenzeitlich lag sie bereits auf dem EZB-Zielwert von 2,0 %. Trotz steigender Realeinkommen führte eine ebenso höhere Sparquote nicht zum angestrebten Konsumanstieg. Trotz steigender Realeinkommen verhinderte eine erhöhte Sparquote den erhofften Konsumanstieg, da anhaltende wirtschaftliche und politische Unsicherheiten weiterhin für Zurückhaltung sorgten.

Die österreichische Wirtschaftsleistung verringerte sich im Jahr 2024 um 0,9 %, vor allem aufgrund der schwachen Industrie und den damit einhergehenden geringeren Exporten. Trotz steigender Realeinkommen blieb der private Konsum – parallel zur europäischen Entwicklung – verhalten, da die Unsicherheit über die Inflation die Sparquote erhöhte. Die Expertinnen und Experten des Instituts für Höhere Studien (IHS) gehen von einer deutlichen Verbesserung im Jahr 2025 aus und rechnen mit einer Erholung des privaten Konsums, gestützt durch eine verbesserte internationale Konjunktur. Dies dürfte auch die Exporte beleben und der Industrie Auftrieb verleihen. Insgesamt erwartet das IHS ein Wachstum von 0,7 %.

1.2. Entwicklung der Bauwirtschaft

Europäische Bauwirtschaft weiterhin zweigeteilt

Im Jahr 2024 konnte sich der europäische Bausektor nicht länger der allgemeinen wirtschaftlichen Eintrübung entziehen. Das Produktionsvolumen sank um 1,5 %, wobei es auch in den Heimmärkten der PORR-Gruppe zu einer Reduktion kam. Österreich – der wichtigste Markt der PORR-Gruppe – lag dabei über dem europäischen Durchschnitt. Für 2025 erwarten die Expertinnen und Experten von Euroconstruct ein leichtes Wachstum von 0,6 %.

Innerhalb der Bauindustrie zeigten sich weiterhin große Unterschiede. Der Rückgang 2024 betraf ausschließlich den Hochbau – insbesondere den Wohnungsbau –, der um 2,8 % schrumpfte. Belastende Faktoren wie gestiegene Baukosten und hohe Zinsen dürften 2025 nachlassen und den Wohnungsneubau beleben. Der übrige Hochbau erwies sich bereits im Jahr 2024 als robuster. Nationale Förderprogramme, Steuererleichterungen und andere Anreize setzen auch weiterhin positive Impulse, insbesondere in der Renovierung und Modernisierung. Wachstumstreiber im Neubau sind der Gesundheitsbau sowie spezialisierte Segmente wie Rechenzentren und Reinräume für die Mikrochip- und Halbleiterproduktion.

Der Tiefbau blieb im Jahr 2024 der Wachstumsmotor der Branche mit einem Plus von 1,2 %, getrieben durch hohe Investitionen in das Transportnetz und die Energieinfrastruktur. Während im Berichtsjahr noch vor allem Renovierung und Modernisierung im Fokus standen, dürfte sich die Dynamik im Jahr 2025 stärker auf den Neubau verlagern. Das NextGenerationEU-Budget sowie die europäische Recovery and Resilience Facility sorgen weiterhin für positive Impulse.

Die Preise für wichtige börsengehandelte Roh- und Baustoffe stabilisierten sich im Jahresverlauf. Während der Kupferpreis nur leicht stieg, verzeichnete Stahl eine deutliche Preissenkung.

ABW Abbruch, Boden- und Wasserreinigungs-Gesellschaft m.b.H.**Beilage V/3**

In den Heimmärkten der PORR-Gruppe blieben die Kosten auf hohem, aber stabilem Niveau. Im Jahr 2025 dürfte sich dieser Trend fortsetzen und zu einer Stabilisierung der Baupreise führen.

2. Vermögens- und Ertragslage**2.1. Produktionsleistung (Eigene Bauten und Arbeitsgemeinschaften)**

In TEUR	2024	2023
Eigene Bauten	25.382	14.564

2.2. Auftragslage

In TEUR	2024	2023
Auftragseingang Geschäftsjahr	48.198	14.937
Auftragsstand Stichtag	24.691	1.875

Das laufende Tagesgeschäft und die Abwicklung bestehender Behandlungsaufträge lief auf sehr hohem Niveau. Durch die Abwicklung des im Vorjahr akquirierten Großauftrages für die Behandlung und Verwertung von Material aus der Arge Altlast N 6 Aluschlackendeponie, konnte die Auslastung und damit auch der Umsatz deutlich gesteigert werden.

3. Vermögens- und Ertragslage**3.1. Ertragslage – Kennzahlen**

in TEUR	Quelle Berechnung	2024	2023	Veränderung
Betriebsleistung	(Umsatzerlöse+BV+so.betrieb.Erträge)	32.636	21.198	11.438
Betriebserfolg	(GuV)	1.991	3.081	-1.090
Umsatzrentabilität	(Ergeb.vor Steuern/Betriebsleistung)	-3,1%	28,2%	-31,3%
Kapitalrentabilität				
Eigenkapitalrentabilität	(Ergeb.vor Steuern/durchschn.EK)	-16,0%	61,7%	-77,7%
Gesamtkapitalrentabilität	(Betriebserfolg/durchschn.GK)	7,3%	12,7%	-5,4%

Die Betriebsleistung ist gegenüber dem Vorjahr um TEUR 11.438 auf TEUR 32.636 gestiegen.

ABW Abbruch, Boden- und Wasserreinigungs-Gesellschaft m.b.H.**Beilage V/4**

Da dieser Auftrag nur mit einer entsprechenden Verwertung wirtschaftlich positiv abgewickelt werden kann, und im Falle einer zu geringen Verwertung eine Pönalzahlung droht, welche im Ergebnis berücksichtigt wurde, resultiert daraus ein negatives Ergebnis im Wirtschaftsjahr 2024. Darüber hinaus musste die Verlustübernahme eines Tochterunternehmens getragen werden.

Der Jahresfehlbetrag resultiert aus der Verlustübernahme eines Tochterunternehmens.

3.2. Vermögenslage - Kennzahlen**Vermögens- und Finanzlage**

in TEUR	2024	in %	2023	in %
Anlagevermögen	11.943	43,1%	10.970	41,4%
Umlaufvermögen	15.774	56,9%	15.528	58,6%
Eigenkapital	6.277	22,6%	6.277	23,7%
Fremdkapital	21.439	77,3%	20.221	76,3%
Gesamtkapital	27.717	100,0%	26.498	100,0%

Das Anlagevermögen ist mit TEUR 11.943 um TEUR 973 gegenüber dem Vorjahr gestiegen und resultiert im Wesentlichen aus dem Zugang der in Bau befindlichen Anlagen (Abluftverrohrung, Eindicker) und der technischen Anlagen (Trogkettenförderer, Hydrozyklon, Aufgabebunker, Multistar M2 – Sternsieb). Das Umlaufvermögen ist gegenüber dem Vorjahr auf gleichem Niveau.

Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage

in TEUR	Quelle Berechnung	2024	2023
Nettoverschuldung (Net Debt)	Verzinsl.FK abzgl. flüssige Mittel	-5.841	-9.617
Nettoumlaufvermögen (Working Capital)	Kurzfr. UV abzgl. kurzfr. FK	-5.657	-4.687
Eigenkapitalquote (Equity Ratio)	Eigenkapital/Gesamtkapital	0	0
Nettoverschuldungsgrad (Gearing)	Nettoverschuldung/EK	negativ	negativ

Bei der Ermittlung der Nettoverschuldung wird die Cash-Pool-Forderung gegenüber der PORR AG als Teil der flüssigen Mittel einbezogen und daher ergibt sich ein negativer Wert. Zum Stichtag 31.12.2024 gibt es keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

3.3. Kapitalflussrechnung

in TEUR	2024	2023
Cash Flow aus dem operativen Bereich	-1.882	14.540
Cash Flow aus Investitionstätigkeiten	917	-3.180
Cash Flow aus Finanzierungsaktivitäten	976	-11.365

Der Cashflow aus dem operativen Bereich verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR -16. Diese Entwicklung ist auf eine Reduktion des Cashflows aus dem Ergebnis und andererseits auf einen Anstieg des Cashflows aus der Veränderung des Working Capitals zurückzuführen.

Der Cash Flow aus Investitionstätigkeiten beinhaltet das Cash-Pooling und der Cash Flow aus Finanzierungsaktivitäten beinhaltet die Ergebnisabführung an die Muttergesellschaft PORR Umwelttechnik GmbH.

4. Nicht finanziellen Leistungsindikatoren

4.1. Umweltbelange

Sorgfältiger Umgang. Das Umweltnetzwerk in der PORR-Gruppe besteht aus einem Group Umweltkoordinator und den regional angesiedelten Umweltbeauftragten. Diese sind in enger Abstimmung mit der CR Abteilung, dem Kompetenzzentrum Ressourcen der PORR Umwelttechnik GmbH (PUT), dem Umweltlabor sowie der IAT Greenline. Der Vorstand ist als oberste Instanz für das Thema verantwortlich und berichtet zielgerichtet über Projekte im Nachhaltigkeit-/Sustainability-Ausschuss.

Zertifizierung, Schulung & Toolbox Talks. Mit dem zertifizierten Umweltmanagementsystem ISO 14001 wird die Umsetzung der gruppenweiten Umweltpolitik unter Berücksichtigung aller gesetzlichen Vorgaben der PORR-Gruppe gesteuert. In allen relevanten Prozessen werden Umwelteinwirkungen ermittelt. Die Steuerung erfolgt gemeinsam mit internen und externen Fachexperten sowie mit behördlichen Sachverständigen.

Gruppenweit finden regelmäßig Schulungen zur Sensibilisierung statt, die zu einem besseren Verständnis und einer intensiveren Auseinander- und Umsetzung mit Umweltthemen im Baustellenalltag führen sollen. Projektbezogene und entsprechend detaillierte Schulungen im Umweltbereich werden zusätzlich vor Beginn relevanter Bauprojekte abgehalten. Diese werden mit allen Mitarbeitenden vor Beginn der Bauarbeiten durchgeführt, um die Art des Projekts, seine Auswirkungen auf die Umwelt und die zu ergreifenden Abhilfemaßnahmen zu verstehen. Diese Workshops finden wiederholt statt, um ein hohes Risiko beispielsweise durch versehentliches Auslaufen von Flüssigkeiten auf der Baustelle zu vermeiden. Abfallmanagement, Ressourcenschutz und andere Umweltthemen werden regelmäßig im Rahmen von Toolbox Talks mit den Arbeitern auf der Baustelle und bei internen Besprechungen diskutiert.

Unter **Renaturierung** fällt die Wiederherstellung von naturnahen Lebensräumen für Tiere und Pflanzen durch bestimmte gestalterische Maßnahmen. Beim Ausführen von Renaturierungsmaßnahmen im Auftrag des Bauherren wird die PORR-Gruppe üblicherweise von Fachexperten begleitet und die Arbeiten von Sachverständigen kontrolliert. Deponien werden nach Abschluss der Verfüllung renaturiert und in Abstimmung mit den Naturschutzsachverständigen der Landesregierungen entsprechend den Ansprüchen der lokalen Pflanzen- und Tierwelt ausgestaltet.

Sicherung und Sanierung von Altlasten

Erfolgsrezept Kombination. Die Sicherung und die Sanierung von Altlasten sind wesentliche Arbeitsschwerpunkte der PORR Umwelttechnik GmbH. Kontaminationen an Altstandorten stellen oft eine komplexe Herausforderung dar und erfordern eine intensive Vorbereitung. Diese beginnt mit Gefährdungsabschätzungen und Variantenstudien als Grundlage für die Sanierungsplanung. Für die Behandlung von kontaminierten Schutzgütern eignet sich oft eine Kombination verschiedener ökonomischer und ökologischer Maßnahmen.

ABW Abbruch, Boden- und Wasserreinigungs-Gesellschaft m.b.H.

Beilage V/6

Ganz nach den jeweiligen Gegebenheiten und Anforderungen bietet die PORR-Gruppe nicht nur Vorbehandlung, Räumung und Entsorgung, sondern auch weitere Maßnahmen an. Dazu zählen etwa Umschließung mit Dichtwänden, Immobilisierung, mikrobiologische oder chemisch-physikalische Abfallbehandlung, Grundwasserreinigung oder Bodenluftabsaugung.

4.2. Arbeitnehmerbelange

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr 2024 durchschnittlich 18 Beschäftigte, davon 5 Angestellte und 13 Arbeiter. Um die Qualitätsstandards weiterhin zu halten und den steigenden Anforderungen unserer Kunden gerecht zu werden, fördert der ABW Abbruch, Boden- und Wasserreinigungs-Gesellschaft m.b.H. im Konzernverbund intensiv sowohl die fachspezifischen als auch die persönlichkeitsbildenden Schulungen und Weiterbildungen. Oberstes Arbeitsziel des u. a. nach ISO 45001:2001 zertifizierten Unternehmens ist das Ziel „Null Arbeitsunfälle“.

5. Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft hat keine Zweigniederlassungen.

6. Finanzinstrumente

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat das Unternehmen keine Produkte auf Wechselkurse oder Zinssätze, Swaps, Optionen, Warentermingeschäfte u.ä. Finanzprodukte oder Derivate genutzt.

7. Personal

Im Zuge der Personalentwicklungsaktivitäten werden die Mitarbeiter der PORR-Gruppe auf die aktuellen und künftigen Anforderungen des Unternehmens vorbereitet. Die geforderten Qualifikationen und Kompetenzen - sowohl der fachlichen, der unternehmerischen, als auch der sozialen Fähigkeiten - werden durch Schulungen an den erforderlichen Stand angepasst. Schulungen erfolgen sowohl intern in enger Zusammenarbeit mit den Konzernschulungsaktivitäten als auch extern durch die Teilnahme an Fachseminaren.

8. Risikoberichterstattung

Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Risikobericht

Ein aktives Risikomanagement ist in der PORR-Gruppe fester Bestandteil einer verantwortungsvollen Unternehmensführung und sichert langfristig die eigene Wettbewerbsfähigkeit. Sollten Risiken in einem der Geschäftsfelder oder Märkte der PORR-Gruppe schlagend werden, so könnte dies negative Auswirkungen auf den Unternehmenserfolg haben.

Risikomanagement

Ziel des Risikomanagements ist es daher, Risiken zu erkennen und diese bei gleichzeitiger Aufrechterhaltung des unternehmerischen Ertragspotenzials zu minimieren. Die dazugehörigen organisatorischen Prozesse und Kontrollen, mit deren Hilfe Risiken frühzeitig erkannt werden, sowie Maßnahmen zur Gegensteuerung sollen kontinuierlich weiterentwickelt und verbessert werden.

Das Risikomanagement ist ein zyklischer Prozess, der beginnend bei der Projektakquisition über die Bauausführung bis hin zur Nachbearbeitung durchgeführt wird. Aus dem Vergleich der in diesem Zeitraum realisierten Chancen und Risiken mit den anfänglichen Erwartungen wird das Risikomanagement laufend weiterentwickelt. Die PORR identifiziert und erfasst sowohl Gefahren als auch Chancen. Technische, rechtliche, wirtschaftliche und terminliche Aspekte sowie Arbeitssicherheit und Umweltbelange werden dabei berücksichtigt. In der Bewertung der einzelnen -Risiken werden deren Auswirkung und Eintrittswahrscheinlichkeit (%) bzw. das Gefährdungspotenzial (Arbeitssicherheit, Umwelt) qualitativ oder quantitativ evaluiert. Je nach Ergebnis werden Abhilfe- und Sicherungsmaßnahmen umgesetzt, um Risiken zu vermeiden oder zu minimieren bzw. um Chancen zu erhalten, zu vergrößern oder zu nutzen.

Das Risikomanagement erfolgt im Team, wobei eine transparente Kommunikation über Risiken und Maßnahmen sicherzustellen ist. Die Geschäftsführung und in weiterer Folge der Vorstand erhalten frühzeitig (mindestens monatlich) Informationen, um gegebenenfalls Korrekturen vorzunehmen.

Ein wesentlicher Teil des Risikoportfolios wird halbjährlich von den relevanten Zentralfunktionen (Shared Service Centern, SSCs) auf Managementebene bewertet. Dabei werden Risiken, Chancen und deren Auswirkungen, Eintrittswahrscheinlichkeiten und Maßnahmen ermittelt. Die Ergebnisse werden anschließend mit der Leitung des Konzern-Risikomanagements abgestimmt und evaluiert. Bei negativen Veränderungen oder hohen Risiken werden Minderungsmaßnahmen durchgeführt. Neben wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Aspekten werden auch Umweltbelange und Arbeitssicherheit in die Risikobewertung einbezogen. Die transparente Kommunikation und regelmäßige Berichterstattung an die Geschäftsführung und den Vorstand gewährleisten eine frühzeitige Steuerung von Risiken und Chancen.

Im Folgenden werden die für die PORR-Gruppe wesentlichen bekannten Risiken aufgelistet, die einen nachhaltigen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens sowie auf die Umwelt haben können.

Auswirkungen geopolitischer Konflikte

Die PORR-Gruppe und damit auch die ABW Abbruch, Boden- und Wasserreinigungs-Gesellschaft m.b.H. ist derzeit weder in der Ukraine noch in Russland tätig und betreibt keine nennenswerten Transaktionen oder Geschäfte im Nahen Osten.

Sie könnte jedoch von den indirekten Folgen der Konflikte beeinträchtigt werden. In diesem Zusammenhang mit dem Krieg stehen strenge Wirtschaftssanktionen und -beschränkungen. Das führt auch zu erheblichen Einschränkungen insbesondere des europäischen Wirtschaftswachstums. Neben den hohen Teuerungsraten und dem damit einhergehenden Anstieg des Zinsniveaus hat sich die Situation auch in Bezug auf den Fachkräftemangel verschärft. Parallel dazu kann der anhaltende Nahostkonflikt die Region destabilisieren und zu einer Drosselung der Ölproduktion führen. Das könnte negative Auswirkungen auf die globalen Energie- und Rohstoffpreise haben.

ABW Abbruch, Boden- und Wasserreinigungs-Gesellschaft m.b.H.**Beilage V/8**

Daneben hat auch die Amtsübernahme von US-Präsident Trump erheblichen Einfluss sowohl auf beide Konflikte, als auch auf die wirtschaftliche Entwicklung in Europa. Weitreichende Handelseinschränkungen und protektionistische Maßnahmen können nicht ausgeschlossen werden.

Die PORR-Gruppe und damit auch die ABW Abbruch, Boden- und Wasserreinigungs-Gesellschaft m.b.H.rechnet damit, dass sich die geopolitische Situation weiterhin sehr dynamisch entwickelt und ist bereit auf kurzfristige Änderungen mit raschen Maßnahmen zu reagieren. Dennoch sind die damit zusammenhängenden politischen, sozialen und wirtschaftlichen Risiken aktuell schwer abschätzbar.

Projektrisiko

Die Überwachung des Projektrisikos erstreckt sich über alle operativen Einheiten der PORR-Gruppe und kann hinsichtlich des Kalkulations- und Ausführungsrisikos qualifiziert werden. Alle Projekte werden von der Angebotsbearbeitung bis hin zum Vertragsabschluss auf spezifische technische, kaufmännische und rechtliche Risiken geprüft. Dies geschieht in enger Abstimmung zwischen den Verantwortlichen für das operative Geschäft und den Risikomanagern anhand von Risikochecklisten und im Zuge der finalen Preis-Meetings. Während der Projektabwicklung unterliegen alle Projekte einem laufenden Soll-Ist-Abgleich. Sobald sich ein Projekt außerhalb der Soll-Parameter bewegt, werden entsprechende Gegensteuerungsmaßnahmen eingeleitet, von den Risikomanagern überwacht und im Hinblick auf ihre Wirksamkeit überprüft. Als Teil des Bereichs Commercial Management übernimmt das Risikomanagement die Steuerung der Länder auf Konzernebene.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko ist definiert als das Risiko, dass Verbindlichkeiten bei Fälligkeit nicht beglichen werden können. Das Management des Liquiditätsrisikos basiert auf einer im Zuge der Ergebnisplanung und Vorscheurechnung integrierten Finanzplanung, die ihren Ausgang auf operativer Ebene nimmt. Neben dem operativen Teil werden sämtliche liquiditätswirksamen Finanzthemen wie Fälligkeiten aus Finanz- und Kapitalmarkttransaktionen, Zinsen und Dividenden in Entsprechung der Konzernverantwortung zentral geplant.

Zinsrisiko

Das Zinsrisiko des Konzerns ist definiert als das Risiko steigender Aufwands- oder sinkender Ertragszinsen aus Finanzpositionen und resultiert bei der PORR-Gruppe für die Finanzverbindlichkeiten aus dem Szenario steigender Zinsen, insbesondere im kurzfristigen Bereich. Dagegen wirkt ein Anstieg der kurzfristigen Zinsen im Bereich der liquiden Mittel positiv und führt zu einem Anstieg der Ertragszinsen. Etwaige künftig notwendige Absicherungstransaktionen werden durch das Group Treasury abgeschlossen.

Kreditrisiko

Das Risiko bei Forderungen gegenüber Kunden kann aufgrund der breiten Streuung und einer permanenten Bonitätsprüfung grundsätzlich als gering eingestuft werden. Branchenspezifisch fallen Vorleistungen durch den Generalunternehmer an, die erst später durch Zahlungen abgedeckt werden. Zur Absicherung eines etwaigen Ausfallrisikos ist eine Bonitätsprüfung zwingend vorgeschrieben und es werden weitestgehend Sicherheitsleistungen vereinbart.

Das Ausfallrisiko bei anderen auf der Aktivseite ausgewiesenen originären Finanzinstrumenten ist ebenfalls als gering anzusehen, da die Vertragspartner Finanzinstitute und andere Schuldner mit bester Bonität sind. Der Buchwert der finanziellen Vermögenswerte stellt das maximale Ausfallrisiko dar. Soweit bei finanziellen Vermögenswerten Ausfallrisiken erkennbar sind, wird diesen Risiken durch Wertberichtigungen Rechnung getragen. Ansonsten liegen keine operativen Risikokonzentrationen aufgrund hoher offener Beträge bei einzelnen Schuldner vor.

Beschaffungsrisiko

Der Beschaffungsmarkt der PORR-Gruppe ist in die drei Bereiche Nachunternehmer, Material und Betriebsstoffe unterteilt. Für jeden werden individuelle Risikominimierungsmaßnahmen gesetzt. Darüber hinaus können geopolitische Verwerfungen zu möglichen Versorgungsengpässen in der Lieferkette führen. Um die Versorgungssicherheit trotz der Beeinträchtigungen zu gewährleisten, wurde und wird der Fokus auf die regionale Beschaffungsstruktur verstärkt.

Bei Nachunternehmern wird eine Auswahl der Lieferanten getroffen sowie durch langfristige, partnerschaftliche Projektarbeit und ebensolche Rahmenverträge Preis- und Qualitätssicherheit erlangt. Zudem ist der Einkauf bestrebt, mittels nachhaltiger Auswahl der Gewerks Anbieter eine größtmögliche Risikominimierung im sozioökonomischen und umweltspezifischen Bereich zu erreichen. Die komplexe und besonders stark fragmentierte Lieferkette im Bausektor kann zu Intransparenz betreffend der Einhaltung von gesetzlichen oder firmeninternen Vorgaben im Wirtschafts-, Umwelt- und Sozialbereich führen. Die Lieferantenbewertung, das Lieferanten-Audit, das Lieferantenmanagementsystem, die dazugehörige Datenbank sowie das Personallegitimationsprogramm fungieren als Überwachungsinstrumente. Umweltvorfälle bzw. Abweichungen im Umwelt- und Sozialbereich werden im Zuge der Projektabwicklung, d. h. direkt auf der Baustelle, festgehalten, in der Lieferantendatenbank vermerkt und mittels Ampelsystem bzw. Lieferantenbewertungsstandards monitort. Eine Nichteinhaltung der geltenden Standards führt bis zur Sperre für weitere Beauftragungen. Darüber hinaus garantieren – und dies gilt nicht nur für Nachunternehmer, sondern für den gesamten Beschaffungsbereich – die Einbindung von Group Compliance sowie die Compliance-Schulungen die Einhaltung der Konzernstandards.

Im Materialsegment sorgen einerseits langfristige Lieferantenverträge für Preiskontinuität. Andererseits führt die Nutzung strategischer Einkaufsmechanismen zur Nivellierung punktueller Preisschwankungen. Naturgemäß sind Preisschwankungen aufgrund marktspezifischer Gegebenheiten (Konzentrationsprozesse der Lieferanten, börsenabhängige Rohstoffpreise, Einschränkungen bei Lieferketten und Verfügbarkeiten etc.) nicht auszuschließen. Durch die Einbindung des Einkaufs in der Kalkulationsphase wird eine zusätzliche höhere Planungsgenauigkeit erreicht. Darüber hinaus führte die flächendeckende Einführung von SAP MM zu einer noch größeren Markttransparenz, die zur Beseitigung der angeführten Risiken eingesetzt wird, aber auch zur Optimierung der Preissituation beiträgt.

Der konzernweite Einkauf sichert ebenso maximale Preisvorteile bei Betriebsstoffen. Darüber hinaus gewährleistet die „PORR Einkaufsstrategie Energie“ die langfristige Ausrichtung der Beschaffung im Bereich Betriebsstoffe.

Das Management der Kosten für Energie (wie z. B. Diesel, Strom und Erdgas) wird durch die PORR-Gruppe proaktiv betrieben und ist auf die Sicherung der Ressourcen für den Baubetrieb sowie der Kalkulationsbasis ausgelegt. Ein detailliertes Dispositionssystem stellt neben den Kosten auch die physische Verfügbarkeit von Energieträgern sicher. Knapp die Hälfte des Bedarfs ist auf Diesel zurückzuführen, gefolgt von Strom und Erdgas. In diesem Zusammenhang werden auch die ESG-Konzernziele berücksichtigt. Einerseits durch die Grünstrombeschaffung und in zunehmendem Maße auch durch die Kompensation des Diesels durch HVO-Produkte.

Durch die Aufteilung in eine Lead-Buyer- und eine Local-Buyer-Beschaffungsstruktur werden sowohl Mengenbündelungseffekte gehoben als auch lokale Maximierungsmöglichkeiten umgesetzt. Diese Systematik ist in allen Beschaffungsbereichen installiert und führt in Summe zu einer Minimierung des Einkaufsrisikos.

Cyberisiko

Die PORR-Gruppe nutzt umfangreiche IT-Systeme zur Steuerung ihrer Geschäftsaktivitäten, darunter Client Computer, Smartphones, Tablets, Server, Standard- und Spezialsoftware, Zugangskontrollsysteme für zahlreiche Verarbeitungen von Baustellen- sowie personenbezogenen Daten. Diese Systeme können ausfallen oder Cyberattacken ausgesetzt sein.

Unbefugter Zugriff von Hackern, beispielsweise durch das Erlangen von Login-Daten, das Ausnutzen von Schwachstellen, das Einbringen von Schadsoftware sowie Denial-of-Service Angriffe können erhebliche Auswirkungen auf den Betrieb haben sowie zu einem Verlust bzw. der Veröffentlichung von sensiblen Daten führen.

Ein Missbrauch von Daten oder eine Verletzung der Cybersicherheit könnte zu finanziellen oder strafrechtlichen Konsequenzen für die PORR-Gruppe und das Management führen sowie das Image der PORR-Gruppe schädigen.

Internes Kontrollsystem

Das Interne Kontrollsystem (IKS) der PORR-Gruppe orientiert sich an den seit 2009 verpflichtenden EU-Standards. Darüber hinaus legt die PORR-Gruppe großen Wert auf die Sicherung des Unternehmensvermögens, die Wirksamkeit und Effizienz betrieblicher Abläufe und die Sicherstellung der Verlässlichkeit der finanziellen Berichterstattung. Das Ziel der PORR-Gruppe ist es, das IKS kontinuierlich weiterzuentwickeln und es laufend an die sich ändernden Rahmenbedingungen und neue Konzernrichtlinien anzupassen.

Das IKS umfasst sowohl die Bewertung operativer Risiken als auch die adäquate -Umsetzung von organisatorischen Normen und Prozessen im -gesamten Rechnungs- und -Berichtswesen der PORR-Gruppe. Es stellt sicher, dass die Erfassung, Aufbereitung und Bilanzierung der Geschäftsfälle im Unternehmen vereinheitlicht sind und diese ordnungsgemäß in die Konzernrechnungslegung übernommen werden. Parallel dazu werden auch die Anforderungen einer ordnungsgemäßen Nachhaltigkeitsberichterstattung erfüllt und deren Prozesse und Normen sowie die Erfassung und Aufbereitung von nichtfinanziellen Kennzahlen berücksichtigt.

Maßnahmen wie klare, unternehmensinterne Vorgaben sowie vordefinierte und systemgestützte Verfahrens-anweisungen zur Aufarbeitung von Daten des Rechnungswesens unterstützen den Prozess der einheitlichen und ordnungsgemäßen Rechnungslegung. Jene Maßnahmen stellen auch eine einheitliche und regelkonforme Vorgehensweise zur Aufarbeitung von ESG-Daten zur Nachhaltigkeitsberichterstattung sicher.

Durch klare Funktionstrennungen und diverse Kontroll- und Überwachungsmaßnahmen, wie Plausibilitätsprüfungen, regelmäßige Kontrollaktivitäten auf diversen Berichtsebenen und das Vier-Augen-Prinzip, werden eine verlässliche und korrekte Rechnungslegung und Nachhaltigkeitsberichterstattung sichergestellt. Die systematischen Kontrollen sorgen dafür, dass die Rechnungslegung und die Nachhaltigkeitsberichterstattung der PORR-Gruppe im Einklang mit den nationalen und internationalen Rechnungslegungs- bzw. Berichtsstandards sowie mit den unternehmensinternen Richtlinien stehen. Sie gewährleisten zudem einen ordnungsgemäßen und einheitlichen Ablauf der entsprechenden Prozesse.

Die Interne Revision der PORR-Gruppe wurde zuletzt im Oktober 2023 extern durch das Institut für Interne Revision Österreich nach Standard IIA (Institute of Internal Auditors) zertifiziert und erfüllt somit international anerkannte Leitlinien. Zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben ist die Interne Revision mit umfassenden Prüfbefugnissen ausgestattet, die sowohl präventive als auch aufdeckende Kontrollen umfassen. Die Kontrollleistung der Internen Revision erfolgt im direkten Auftrag des Konzernvorstands gemäß einem jährlichen Prüfplan. Zusätzlich können auf Veranlassung des Konzernvorstands bei risikorelevanten, aktuellen Anlässen jederzeit Ad-hoc-Prüfungen eingeleitet werden.

Im Jahr 2024 erfolgte die letzte Re-Zertifizierung des umfangreichen Compliance-Managementsystems durch das externe Audit nach ISO 37301 und ISO 37001 durch Austrian Standards. Die Zertifizierung wurde dabei erneut bestätigt.

10. Forschung und Entwicklung

Die PORR Gruppe verfügt derzeit über 28 aktive Patente in unterschiedlichen Ländern. Im Berichtsjahr wurde ein neues Patent veröffentlicht. Forschung und Entwicklung lässt sich in der PORR Gruppe im Wesentlichen in drei digitale Bereiche und nachhaltige Entwicklungen unterteilen.

Electronic Data Interchange (EDI)

Im Bereich Electronic Data Interchange sind branchenweite Digitalisierungslösungen angesiedelt. So hat die PORR-Gruppe bereits im Jahr 2021 gemeinsam mit Branchenpartnern das Joint Venture SEQUELLO gegründet. Dabei handelt es sich um eine digitale Baulogistik-Plattform zur Optimierung von Bestell- und Lieferprozessen in der Bauwirtschaft. SEQUELLO wird insbesondere für Bauhauptmassen wie Beton, Kies, Sand, Splitt und Asphalt eingesetzt. Der gesamte Prozess – vom Materialabruf über den digitalen Lieferschein bis zur bezahlten Rechnung – erfolgt automatisiert, wodurch manuelle Abläufe und Fehlerquellen entfallen. Zudem ermöglicht SEQUELLO eine lückenlose Qualitätsdokumentation und CO2-Berichterstattung.

Im Jahr 2024 hat SEQUELLO bedeutende Fortschritte in der Digitalisierung der Baulogistik erzielt: So wurde der zwischen der PORR-Gruppe und mehreren ihrer österreichischen Lieferanten der letzte physische Lieferschein getauscht. Alle Bestell-, Liefer- und Rechnungsinformationen werden nun digital über SEQUELLO ausgetauscht. Ein weiterer Meilenstein wurde im Juni 2024 erreicht: Über SEQUELLO wurden 1.000 Baustellen und 1 Million Kubikmeter Material digital abgewickelt.

Execution Digitalisation Support (EDS)

Das aktuelle Projektportfolio des Execution Digitalisation Support (EDS) umfasst die Bereiche digitale Baulogistik, Maschinentechnik und Vermessungstechnik. Dazu gehören Projekte im Rahmen der Ressourcen- und Transportlogistik, Maschinen-Assistenzsysteme, 3D-Steuerungen sowie moderne Vermessungsmethoden wie Drohnenvermessung und Laserscanning. Ergänzend entwickelt das EDS-Team Proof of Concepts (PoCs) und treibt strategische Digitalisierungsprojekte voran, darunter die digitale Transformation im Hochbau und die Mitgestaltung des PORR Digital Experts Netzwerks.

Im Berichtsjahr gab es wesentliche Fortschritte in den Bereichen digitales Tracking und digitale Transformation im Hochbau.

PoC: Digitales Tracking von Massenbewegungen

Durch den Einsatz intelligenter Sensorik und modernster Kameratechnologie an Baumaschinen lassen sich Massenbewegungen im Grundbau präzise erfassen und in einem digitalen Dashboard visualisieren.

ABW Abbruch, Boden- und Wasserreinigungs-Gesellschaft m.b.H.**Beilage V/12**

Dies automatisiert nicht nur manuelle Aufzeichnungen, sondern ermöglicht auch fundierte Analysen und optimierte Handlungsempfehlungen für einen effizienteren und nachhaltigeren Baumaschineneinsatz.

Digitale Transformation im Hochbau

Im Jahr 2024 stand die Analyse des Digitalisierungsgrads im Hochbau im Mittelpunkt, begleitet von Workshops auf über 40 Baustellen. Die gewonnenen Erkenntnisse fließen ab 2025 in die Umsetzung erster Quick Wins ein, während vielversprechende Entwicklungen vorangetrieben werden. Durch Skalierung und einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess werden diese Maßnahmen langfristig optimiert und nachhaltig in den Baustellenbetrieb integriert.

Innovationsmanagement

Im Berichtsjahr 2024 hat die PORR-Gruppe auch das Team, die Methodik und die Organisation im Innovationsmanagement weiterentwickelt. Durch effiziente Ansätze, gezielte Schulungen operativer Expertinnen und Experten und einen noch strukturierteren Prozess zur Ideen- und Konzeptentwicklung lassen sich Entwicklungspotenziale präziser analysieren. In Verbindung mit den Erkenntnissen der LEAN Initiative erwartet sie hier einen zusätzlichen Mehrwert aus den Innovationen.

Das Innovationsmanagement der PORR-Gruppe entwickelt praxisnahe Lösungen aus den täglichen Herausforderungen auf den Baustellen. Der Bottom-up-Ansatz fördert kreative Ideen, die strukturiert geprüft und nachhaltig umgesetzt werden. Durch den Einsatz moderner Technologien, digitaler Tools und Automatisierung werden Arbeitsabläufe effizienter und sicherer gestaltet. In Zusammenarbeit mit Baustellenteams, Forschungseinrichtungen und Partnern werden neue Ansätze analysiert, getestet und bei Bedarf als Prototypen entwickelt. Erfolgreiche Projekte wie CRAHOI oder RODRIGO zeigen, wie gezielte Innovation den Baualltag optimiert. Der Schwerpunkte lagen 2024 auf den Bereichen passives Tracking und Robotik.

Passives Tracking

Bei der digitalen Identifizierung von Bauelementen während des Krantransports konzentriert sich die PORR-Gruppe gemeinsam mit einem Branchenpartner auf fortschrittliche Passive-Tracking-Technologie. Im Jahr 2024 konnten die ersten Hardware-Prototypen erfolgreich eingesetzt werden. Durch die Identifikation der mit dem Kran bewegten Bauelemente, wird die Baudokumentation schrittweise automatisiert und digitalisiert. Anhand dieser Daten können Bauabläufe und die Einbauqualität optimiert sowie Soll-Ist-Vergleiche unterstützt werden. Der Fokus für das Jahr 2025 liegt auf der Verbesserung der Datenqualität.

Robotik

Im Mittelpunkt des Projekts RODRIGO steht robotergestütztes Bohren. Die Weiterentwicklung von Maschinenteknik und Softwaresteuerungen sowie die Analyse von künftigen Einsatzgebieten waren Schlüsselprojekte im Jahr 2024. Gemeinsam mit aktuellen Systemanbietern konnten detaillierte Erfahrungen in verschiedenen Einsatzgebieten gesammelt werden. Darauf aufbauend wird laufend an Prototypen gearbeitet. Mit ersten Piloteinsätzen konnten bereits im Jahr 2024 Effizienzsteigerungen erzielt werden.

ABW Abbruch, Boden- und Wasserreinigungs-Gesellschaft m.b.H.

Beilage V/13

11. Prognosebericht

Der Ausblick für das Jahr 2025, ist auf Grund des bestehenden Großauftrages durch die Arge Altast N 6 Aluschlackendeponie sehr positiv einzuschätzen. Es wird erwartet, sowohl Auslastung und Umsatz, auf gleichem, überdurchschnittlichem Niveau, wie im Jahr 2024 halten zu können. Auf Grund der sehr schleppenden Verwertung des Materials in der Zementindustrie, wird an zum Einen an einer alternativen Verwertung gearbeitet und zum Anderen die Verwertung in der Zementindustrie im Ausland verstärkt. Die Geschäftsleitung ist zuversichtlich, dass die Verwertung des Materials über einen längeren Zeitraum als ursprünglich geplant, möglich sein wird.

Wien, am 2. Juli 2025

Die Geschäftsführung

Martin Kahrer



Martin Kahrer
qualifiziert elektronisch unterfertigt
Ing. Martin Kahrer

Andreas Vock
qualifiziert elektronisch unterfertigt
Andreas Vock

Die mit dem Dokument verknüpften elektronischen Signaturen decken den Jahresabschluss und Lagebericht ab und können über die Bildmarke im Dokument überprüft werden. Die Rechtswirkung ist durch die eIDAS-VO (Art 25 eIDAS-VO) sowie das österreichische Signatur- und Vertrauensdienstegesetz (SVG) geregelt.

Gesellschafterbeschluss
der Gesellschafter der
ABW Abbruch, Boden- und Wasserreinigungs-Gesellschaft m.b.H.
1110 Wien, Ailecgasse 38, FN 61454 z


Die unterzeichnenden Gesellschafter,

1. PORR Umwelttechnik GmbH,
1100 Wien, Absberggasse 47,
2. PORR Bauindustrie GmbH,
1100 Wien, Absberggasse 47,

die das gesamte Stammkapital von EUR 218.000,-- der Gesellschaft halten, fassen nachstehende Beschlüsse:

- 1) Die Gesellschafter sind mit der Beschlussfassung auf schriftlichem Wege einverstanden.
- 2) Der mit Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers vom 07.07.2025 vorliegende Jahresabschluss zum 31.12.2024 wird genehmigt und festgestellt.
- 3) Aufgrund des mit der PORR Umwelttechnik GmbH abgeschlossenen Ergebnisabführungsvertrages entfällt eine Beschlussfassung über das Ergebnis 2024. Der Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2024 in Höhe von EUR 975.521,85 wurde mit der PORR Umwelttechnik GmbH verrechnet.
- 4) Den Geschäftsführern wird für das Geschäftsjahr 2024 die Entlastung erteilt.
- 5) Zum Abschlussprüfer für den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2025 wird die Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H., 1220 Wien, Wagramerstraße 19, bestellt.

PORR Umwelttechnik GmbH



Wien, am 31. JULI 2025

PORR Bauindustrie GmbH



Wien, am 06. AUG. 2025

4. BESTÄTIGUNGSVERMERK *)

Bericht zum Jahresabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der

ABW Abbruch, Boden- und Wasserreinigungs-Gesellschaft m.b.H., Wien,

bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2024 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Hinweis auf sonstige Sachverhalte

Der Jahresabschluss der ABW Abbruch, Boden- und Wasserreinigungs-Gesellschaft m.b.H, Wien, für das am 31. Dezember 2023 endende Geschäftsjahr wurde von einem anderen Abschlussprüfer geprüft, der am 30. April 2024 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu diesem Abschluss abgegeben hat.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit - sofern einschlägig - anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen oder haben keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Bericht zum Lagebericht

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

Wien, am 7. Juli 2025

Ernst & Young
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.

Unterschrieben 

Kristina Aichwalder
qualifiziert elektronisch unterfertigt
Mag. Kristina Aichwalder
Wirtschaftsprüferin

Unterschrieben 

Mario Baumgartner
qualifiziert elektronisch unterfertigt
ppa Mag. Mario Baumgartner
Wirtschaftsprüfer

*) Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.